

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler am GGW,

Januar 2023

Schule ist ein bedeutender Ort für den Kinderschutz, da dort nahezu alle Kinder und Jugendlichen erreicht werden können. Schulen verfügen beispielsweise durch Präventionsmaßnahmen oder Kooperationsmöglichkeiten mit externen Bildungspartnern über Potenziale und Kompetenzen, die für einen verbesserten Schutz von Mädchen und Jungen genutzt werden können. Ein weiterer wichtiger Baustein, der allen Beteiligten mehr Handlungssicherheit gibt, ist die Erstellung eines sogenannten Schutzkonzeptes, bei dem es zum einen darum geht, Präventionsmaßnahmen in den Schulalltag zu integrieren und Schulen zu einem Kompetenzort zu machen, an denen Mädchen und Jungen Hilfe finden. Zum anderen ist es wichtig, durch die Präsenz der Thematik eine Atmosphäre bzw. Haltung in der Schulgemeinschaft zu schaffen, die gekennzeichnet ist von wachsamem Hinschauen, aufmerksamem Zuhören, offenem Ansprechen, transparentem und einfühlsamem Handeln im Umgang mit schutz- oder hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen untereinander.

Bei der Entwicklung und Durchführung von präventiven Maßnahmen, Verfahren und Angeboten ist es wichtig, alle Beteiligten einer Institution einzubeziehen, das heißt, die Lehrer*innen, die Eltern und die Kinder und Jugendlichen selbst. Wir arbeiten am GGW bereits seit einigen Jahren vorwiegend in den Klassenlehrerstunden nach dem Lions-Quest Programm und mit weiteren Materialien zur Stärkung der zentralen Lebens- und Sozialkompetenzen der Schüler*innen. Darin eingebunden und anknüpfend können auch verschiedene Aspekte zur Prävention von sexueller Gewalt thematisiert werden, etwa die Themen angenehme und unangenehme Gefühle, Nähe und Distanz, Grenzüberschreitungen oder „Nein sagen“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Lehrerkollegium des GGW hat sich bereits am pädagogischen Tag 2019 durch eine Basisfortbildung auf den Weg gemacht, um erste Schritte auf dem Weg zu einem Schutzkonzept zu gehen. Nun sollen weitere Schritte folgen, die wir gerne kurz erläutern wollen. Wir haben innerhalb einer Arbeitsgruppe einen anonymen Fragebogen für unsere Schüler*innen erstellt, um evaluieren zu können, in welchen Bereichen an unserer Schule aus ihrer Sicht Handlungsbedarf zum Schutz vor Gewalt (auch sexueller Gewalt) besteht. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Phönix in Tuttlingen erstellt und wurde den Schüler*innen bereits zugänglich gemacht. **Parallel dazu sollen auch Sie, liebe Eltern, miteinbezogen werden.** Dazu möchten wir gerne über einen Elternfragebogen Ihre Rückmeldungen und Bedürfnisse, aber auch Ihre Anmerkungen und Bedenken abfragen. Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym und über nachfolgenden **Link bzw. QR-Code** durchführbar.

Bitte nehmen Sie sich im Interesse Ihrer Kinder ein paar Minuten Zeit, um den Fragebogen zu beantworten.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Thema im Sinne des Kinderschutzes, damit überall gilt: Kein Raum für Missbrauch!

Mit freundlichen Grüßen

Aike Pulvermüller (Lehrerin für Prävention am GGW) und Arbeitsgruppe Schutzkonzept

Link bzw. QR-Code zur Elternumfrage

Geben Sie den folgenden Link in die Adresszeile des Browsers ein, um an der Umfrage teilzunehmen.

<https://minnit-bw.de/quiz/>

JZ3928

Scannen Sie den folgenden QR-Code mit einem mobilen Gerät, um an der Umfrage teilzunehmen.

